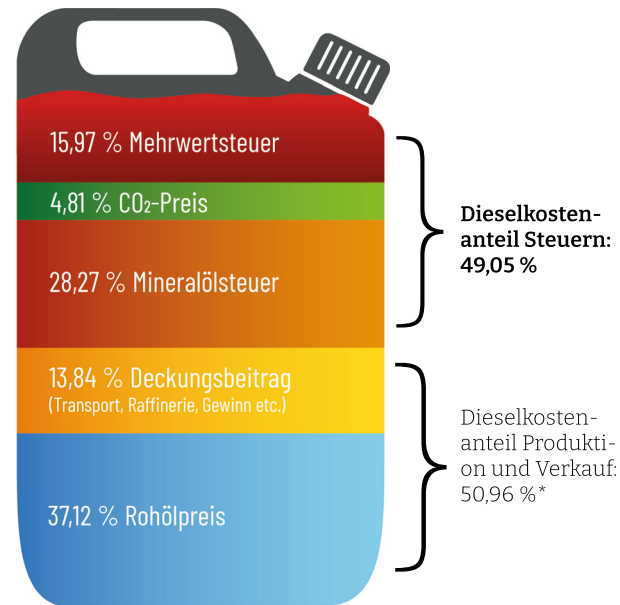
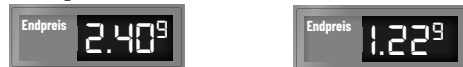


SO VIEL VERDIENT DER STAAT AN EINEM LITER DIESEL

Brummifahrer, Handwerksmeister, Krankenschwester – alle leiden momentan unter steigenden Tankkosten. Doch wussten Sie, dass fast die Hälfte des Spritpreises Steuern und Abgaben sind? Der Staat erhebt sogar Steuern auf Steuern und verdient bei den aktuellen Preisanstiegen kräftig mit.



Dieselpreis aktuell: **Ihre Tankstelle ohne Steuern:**



Damit Mobilität für alle erschwinglich bleibt, will die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag die Steuern auf Kraftstoffe deutlich senken!

WARUM WIRD DAS LEBEN IN DEUTSCHLAND IMMER TEURER?

Die Inflation hat in Deutschland den höchsten Stand seit fast 30 Jahren erreicht. Inflation zerstört Vermögen und Existenzen von Familien, Rentnern, Mittel- und Geringverdienern, denn Einkommen und Sozialleistungen steigen nicht gleichmäßig mit der Inflation.

Schuld sind die EZB-Geldpolitik mit ihrer massiven Geldschöpfung per Knopfdruck sowie Null- und Negativzinsen, aber auch die Corona-Politik, die Störung der Lieferketten und die Steuerpolitik. Die horrenden Besteuerung von Energie und die neue CO₂-Abgabe treiben die Inflation zusätzlich stark an. Der Krieg in der Ukraine verstärkt diese Entwicklungen und führt durch Verknappung von Rohstoffen, Energie und Nahrungsmitteln zu noch stärkeren Preisanstiegen.

Die Teuerungen sind auch von einem Teil der Politik gewünscht, um die Bürger zu einem anderen Verhalten zu bewegen. Diese „grüne Inflation“ befeuert die ohnedies bestehende Inflation und trifft in erster Linie Haushalte im unteren Einkommensbereich, bei denen Energie und Essen einen überproportional großen Teil der Ausgaben ausmachen.



FOLGEN SIE UNS

- AfDBundestag.de
- fb.com/AfDimBundestag
- @AfDimBundestag
- youtube.com/AfDFraktionimBundestag
- Rundbrief-Abonnement: <https://t1p.de/ycsg>

Herausgeber:

Fraktion der Alternative für Deutschland im Deutschen Bundestag vertreten durch den Fraktionsvorstand

Kontakt:

AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag
Bürgerbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 57141
Telefax: 030 227 56349
E-Mail: buerger@afdbundestag.de

Herstellung und Redaktion:

Fraktionsverwaltung, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis: AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

Stand: April 2022

Diese Veröffentlichung der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Parteierwerbung und/oder als Wahlwerbung im Wahlkampf verwendet werden.



ARM DURCH INFLATION? WIR STOPPEN DIE KOSTENLAWINE!

Das 10-Punkte-Programm der
AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag



Bild: XtravaganT - stock.adobe.com

ARM DURCH INFLATION? SO WILL DIE AfD- BUNDESTAGSFRAKTION DAS PROBLEM LÖSEN:

1. Die EZB muss ihrem Mandat der Geldwertstabilität wieder nachkommen

Die Null- und Negativzinspolitik der EZB sowie die Geldschöpfung aus dem Nichts müssen unverzüglich beendet werden.

2. Existenzminimum freistellen – Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags

Das Existenzminimum muss steuerfrei werden. Denn dem Steuerpflichtigen muss von seinem Einkommen zumindest so viel verbleiben, wie er zur Bestreitung seines notwendigen Lebensunterhalts benötigt. Wir fordern daher eine sofortige Anhebung des Grundfreibetrags auf 12.600 Euro pro Jahr.

3. Existenzminimum sichern – Regelsätze in der Grundsicherung anpassen

Hartz-IV-Leistungen sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung müssen das Existenzminimum sicherstellen. Die Regelsatzerhöhung um drei Euro auf 449 Euro bleibt deutlich hinter der aktuellen Inflationsrate zurück. Wir fordern die Bundesregierung auf, sofort eine Überprüfung und Anhebung vorzunehmen.

4. Abschaffung der CO₂-Abgabe, Null-Prozent-Mehrwertsteuer auf Treibstoffe

Die Spritkosten steigen massiv. Ein Ende der CO₂-Abgabe und die Senkung der Mehrwertsteuer würden Treibstoffe sofort verbilligen, Bürokratie abbauen und unmittelbar den finanziell Schwachen helfen.

5. Null-Prozent-Mehrwertsteuer auf Strom und Gas, Abschaffung von EEG-Umlage und Gebäudeenergiegesetz

Für Verbraucher soll die Mehrwertsteuer für Energie (Strom, Gas, Heizöl, Fernwärme, Kohle) befristet ausgesetzt werden.



Bild: Stockfotos-MG - stock.adobe.com

6. Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel

Die Preissteigerung bei Nahrungsmitteln trifft in erster Linie ärmere Haushalte. Die Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel soll daher befristet ausgesetzt werden.

7. Inflation beim Mindestlohn berücksichtigen

Damit der Mindestlohn seine Schutzfunktion erfüllen kann, soll bei seiner Festlegung neben der Tarifentwicklung künftig auch die Inflation berücksichtigt werden.

8. Eigenvorsorge erleichtern – Erhöhung des Sparer-Pauschbetrags

Um den Sparern die eigene Altersvorsorge zu erleichtern, soll der Sparer-Pauschbetrag von bislang 801 Euro auf 1.200 Euro erhöht werden.

**KOSTENBREMSE JETZT:
DIE MEHRWERTSTEUER AUF
GRUNDNAHRUNGSMITTEL MUSS SOFORT
AUSGESETZT WERDEN.**

9. Entfernungspauschale für Arbeitnehmer erhöhen

Als Ausgleich für die steigenden Kraftstoffpreise soll die steuerliche Entfernungspau-



Bild: bluedesign - stock.adobe.com

schale für jeden vollen Kilometer auf 0,38 Euro erhöht werden.

10. Keine Grunderwerbsteuer auf selbst genutzte Wohnimmobilien

Die gestiegene Nachfrage nach Immobilien lässt die Immobilienpreise in Deutschland in die Höhe schießen. Um diese nachteilige Entwicklung zu stoppen, soll der Erwerb von Wohnimmobilien durch Käufer aus EU-Drittstaaten, deren Hauptwohnsitz im Ausland liegt, über eine Erhöhung der Grunderwerbsteuer auf 20 Prozent erschwert werden. Im Gegenzug soll die Grunderwerbsteuer auf selbst genutzte Wohnimmobilien ersatzlos gestrichen werden.

Viele dieser Forderungen hat die AfD-Bundestagsfraktion bereits in den Bundestag eingebracht, zum Beispiel mit dem Antrag „Sofortmaßnahmen gegen die sozialen Folgen der Inflation“ (BT-Drs. 20/191).

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/001/2000191.pdf>

Mehr Informationen unter:
<https://afdbundestag.de/inflation-diese-sofortmassnahmen-muessen-jetzt-umgesetzt-werden/>